

Präsident von Zehmen: Wünscht Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Bleibt die Kammer bei ihrem früheren Beschlusse stehen?“

Einstimmig: Ja.

Referent Oberbürgermeister Dr. André: Im Zusammenhange damit steht der Zusatz in § 6 Abs. 3, daß die Staatsschuldenverwaltung zu ermächtigen sei, die erforderlichen Papiere neu anzufertigen. Die Zweite Kammer hatte diesen Zusatz auch abgelehnt; aber es ist nun der Vorschlag gemacht worden, daß auch dieser Zusatz conform mit den gebachten Beschlüssen angenommen werde. Nun ist hier am Schlusse des ursprünglichen § 6 ein Punkt nicht mehr zu setzen, sondern ein Komma, weil der Zusatz kommt, und mit dieser Abänderung des Punktes in ein Komma wird empfohlen, den diesseitigen Beschluß aufrecht zu erhalten.

Präsident von Zehmen: Begehrt Jemand das Wort zu diesem Punkte? — Es ist nicht der Fall.

„Tritt die Kammer dem Vorschlag des Herrn Referenten bei?“

Einstimmig: Ja.

Somit wäre auch dieser Gegenstand erledigt.

Es wäre nur noch als letzter Gegenstand der heutigen Tagesordnung Bericht zu erstatten vom Herrn von Finck: „e) Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens, die Petition Rebe's in Otterwisch, Schankconcession betreffend.“<sup>\*)</sup>

Referent Freiherr von Finck: In der Vereinigungs-sitzung der Beschwerde- und Petitionsdeputation beider Kammern am 11. März ist auch die Petition Rebe's in

<sup>\*)</sup> M. I. R. 1. B. S. 21 u. 219 ff.  
M. II. R. 1. B. S. 610.

Otterwisch Gegenstand der Berathung gewesen. Dieselbe hat jedoch zu keiner Vereinigung geführt; denn jede der bei der Vereinigung beteiligten Deputationen blieb beim Beschlusse ihrer Kammer stehen. Es liegt somit der Fall vor, daß von beiden Kammern eine jede zweimal bei ihren Ansichten stehen geblieben ist.

Präsident von Zehmen: Wünscht noch Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Bleibt die Kammer bei ihren früheren Beschlüssen in Betreff der vorgetragenen Petition stehen?“

Einstimmig: Ja.

Ich habe nun noch die Tagesordnung festzustellen und die nächste Sitzung anzuberaumen, welche ich auf Sonnabend, den 15. März, früh 10 Uhr anberaume. Ich setze auf die Tagesordnung:

Bericht der zweiten Deputation über Titel 5, 7, 8, 9 und 10 des außerordentlichen Etats, sowie über die königl. Decrete Nr. 29 und 35, den Bau mehrerer Secundärbahnen betreffend (Drucksache Nr. 107).

Zur Mitvollziehung des heutigen Protokolls bitte ich, sich bereit zu halten, Se. Königl. Hohelt Prinz Georg und Herrn von Wagnsdorf.

Herrn Oberbürgermeister Dr. André bitte ich, als Referent das Protokoll zu kontrolliren.

(Das Protokoll wird verlesen.)

Hat Jemand gegen das verlesene Protokoll Etwas zu erinnern? — Wird das Protokoll genehmigt? — Einstimmig: Ja.

Unter der Bitte der Mitvollziehung schließe ich die Sitzung.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 28 Min.)